

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Chef der Staatskanzlei
und Staatsminister für
Bundes- und Europa-
angelegenheiten**

Durchwahl
Telefon +49 351 564-1020
Telefax +49 351 564-1025

poststelle@
sk.sachsen.de

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
SK.25.2-1053/1/432-
2017/7298

Dresden, 17. Februar 2017

Kleine Anfrage des Abgeordneten Falk Neubert (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 6/8224
Thema: Imagekampagne "So geht sächsisch" - neue Schwerpunkte 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

"In der Freien Presse vom 24. Januar 2017 wird die Staatskanzlei hinsichtlich der Imagekampagne dahingehend zitiert, dass in Verbindung mit der Halbierung der im Haushalt eingestellten Mittel „für die Kooperationen und Maßnahmen neue Schwerpunkte festgelegt“ wurden.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Welche neuen Schwerpunkte wurden seitens der Staatsregierung für die Imagekampagne festgelegt?

Für die Standortkampagne „So geht sächsisch.“ wurden keine neuen Schwerpunkte festgelegt.
Bezogen auf das Zitat aus der „Freien Presse“ geht es lediglich um Schwerpunktsetzungen bei einzelnen Kooperationen und Maßnahmen. Tatsächlich erfordert das halbierte Budget eine veränderte Schwerpunktsetzung. Die Digitalstrategie wird weiter ausgebaut. Ein Schwerpunkt wird in diesem Jahr auf Themen aus Kunst und Kultur liegen. Die Zusammenarbeit mit Partnern wird weiter intensiviert.
Derzeit läuft die Ausschreibung zur Standortkampagne. Im Ergebnis des Zuschlages für die ausgewählte Agentur kann es basierend auf dem vorgeschlagenen Kommunikationskonzept zu weiteren Veränderungen der Schwerpunktsetzung kommen.



Die Kampagne des
Freistaates Sachsen.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.sachsen.de

Frage 2:

Welche Projekte / Maßnahmen werden durch diese neue Schwerpunktsetzung nicht mehr fortgesetzt?

Wie bereits in Frage 1 dargestellt, bezieht sich die veränderte Schwerpunktsetzung nicht auf die Standortkampagne allgemein, sondern auf Kooperationen und Maßnahmen. Aufgrund der Halbierung der im Haushalt eingestellten Mittel werden die Kooperationen und Maßnahmen überprüft. Dazu gibt es im Sinne der Frage keine abgeschlossene Liste. Es lässt sich aber bereits sagen, dass es neben dem Verzicht auf die erneute Werbekooperation mit dem Sachsenring eine geringere Zahl an reichweitenstarken Magazinproduktionen geben wird und eine deutliche Reduzierung der Medialeistungen bei TV und Kino sowie im Out-of-Home-Bereich erfolgt.

Derzeit läuft die Ausschreibung zur Standortkampagne. Im Ergebnis des Zuschlages für die ausgewählte Agentur kann es, basierend auf dem vorgeschlagenen Kommunikationskonzept, zu weiteren Veränderungen der Schwerpunktsetzung kommen.

Frage 3:

Wer war an der konzeptionellen Entwicklung dieser neuen Schwerpunktsetzung beteiligt?

Wie bereits in Frage 1 und Frage 2 dargestellt, bezieht sich die veränderte Schwerpunktsetzung nicht auf die Standortkampagne allgemein, sondern auf Kooperationen und Maßnahmen. An der konzeptionellen Entwicklung veränderter Schwerpunkte für Kooperationen und Maßnahmen war die Staatskanzlei sowie die betreuende Agentur Ketchum Pleon beteiligt. Die fachliche Zuständigkeit für die Standortkampagne liegt dabei innerhalb der Staatskanzlei im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Je nach Bedeutung und Größe der Projekte erfolgt die Entscheidung auf Referatsebene, auf Ebene des Regierungssprechers oder auf der Ebene des Chefs der Staatskanzlei.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fritz Jaeckel